



Kirche sammelt Kleider

HÜNFELD. Eine Kleidersammlung für die Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel findet von Montag bis Samstag, 24. bis 29. Februar, in Hünfeld statt. Organisiert wird die Sammlung von der Evangelischen Kirchengemeinde Hünfeld. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhe, Handtaschen usw., welche in Plastiksäcken verpackt am Gemeindehaus in der Stiftstraße 1 in Hünfeld abgegeben werden können. Die Sammelstelle (Carport) ist von Montag bis Samstag durchgängig geöffnet, Plastiksäcke sind im Gemeindebüro oder in der Kirche erhältlich.

Für eine starke Körpermitte

HÜNFELD. Der Kurs Wirbelsäulengymnastik beginnt am Mittwoch, 26. Februar, von 9 bis 10 Uhr im DRK-Generationentreff Hessisches Kegelspiel in der Mackenzeller Straße 19. Das Core-Training wird durch die Krankenkassen bezuschusst. Die Teilnahmegebühr beträgt für zehn Termine 80 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen sind über Verena Petter, Telefon (06652) 9670-13, oder per E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de möglich.



Über die Arbeit mit jungen Frauen in ihrer bolivianischen Heimat, die sexueller Gewalt und Zwangsprostitution ausgesetzt sind, berichtete Sozialarbeiterin Reyna Cachi Salamanca.

„Ruhig und friedlich hier in Hünfeld“

Sozialpädagogin aus Bolivien berichtet vom Kampf für ausgebeutete Mädchen

HÜNFELD. Ruhe und Frieden hier in Deutschland! – Das ist das erste, was Reyna Cachi Salamanca auffällt, als sie nach Deutschland kommt.

Die Realität, mit der die Sozialpädagogin aus El Alto, Bolivien, ansonsten zu tun hat, sieht anders aus: Sehr viel Gewalt auf den Straßen und die ständige Angst, überfallen zu werden, begleiten sie während des Alltags ständig.

Cachi Salamanca war auf Einladung des katholischen Hilfswerks Adveniat und dem Referat Weltkirche unter anderem an der Jahn-

schule Hünfeld unterwegs, um über das Problem der Kinderprostitution zu berichten. Vor den Schülern der Jahrgangsstufe 9 berichtete sie über ihre Arbeit im Armenviertel der Großstadt La Paz, in das einheimische und ausländische Touristen nur aus einem einzigen Grund kommen: Sex.

Ringe krimineller Organisationen, aber auch die Polizei und zum Teil sogar Familienangehörige sind an der sexuellen Ausbeutung von jungen Mädchen ab 12 Jahren beteiligt, die in die Abhängigkeitsmechanismen

der Prostitution geraten sind.

Der Ausstieg ist schwierig, insbesondere dann, wenn die Mädchen, die ja selbst noch Kinder sind, ungewollt schwanger werden und mit der Geburt des Kindes einer weiteren Belastung ausgesetzt sind. Munasim Kullakita zu Deutsch Liebe dich selbst, Schwester ist der Name der Organisation für die Reyna Cachi Salamanca tätig ist.

Der Name verdeutlicht, wie wichtig die Selbstliebe ist, um aus der Prostitution auszusteigen. Daran arbei-

ten die Sozialpädagogen rund um Cachi Salamanca mit den Mädchen, sie stärken das Selbstwertgefühl und zeigen neue Wege auf, wie das Leben weitergehen kann. So können die jungen Frauen lesen und schreiben lernen, eine praktische Ausbildung absolvieren und so neuen Mut für die Zukunft schöpfen.

Das Zentrum der Organisation Munasim Kullakita, die von Adveniat unterstützt wird, ist dabei auch ein Lernort des Friedens. Des Friedens mit sich und der Umwelt.

Training für den Kopf

HÜNFELD. Das ganzheitliche Gedächtnistraining „Fit im Kopf“ bietet der DRK-Generationentreff Hessisches Kegelspiel ab Mittwoch, 26. Februar, von 10.15 bis 11.30 Uhr in der Mackenzeller Straße an. Die Teilnahmegebühr beträgt für zehn Termine 65 Euro. Anmeldung und Infos gibt es beim DRK, Telefon (06652) 9670-13, oder E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de.

Sitzung

MALGES. Zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung lädt die Freiwillige Feuerwehr Malges und die Jugendfeuerwehr Malges für Freitag, 28. Februar, um 20 Uhr ins Bürgerhaus Malges ein. Auf den Tagesordnungen stehen unter anderem Berichte des abgelaufenen Jahres, Wahl des Jugendausschusses, Neuwahlen des 1. und 2. Wehrführers und Ehrungen.

Wehr trifft sich

DAMMERSBACH. Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dammersbach findet am Freitag, 28. Februar, um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte, Neuwahl der Kassenprüfer, Beförderungen und Ehrungen.



Fokus auf Nachwuchs

Mackenzeller Feuerwehr blickte zurück

MACKENZELL. Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mackenzell haben Vorsitzender Theo Ziegler und Wehrführer Julian Hüfner über die Aktivitäten der Einsatzabteilung, deren Ausbildungsstand und das vielfältige Engagement der Kameradinnen und Kameraden berichtet.

Besonders stolz war Hüfner über das hohe Ausbildungsniveau und die Bereitschaft, sich auf Kreis- und Landesebene weiterzubilden. Die Zahl der Führungskräfte und Atemschutzgeräteträger wurde weiter ausgebaut. Zudem fragte er kritisch nach der derzeitigen Raumsituation. Ein eindrucksvolles und vielfältiges Programm bietet die Kinder- und Jugendfeuerwehr Jüngsten und Nachwuchskräfte ist. Ein besonderer Dank galt allen Kame-



Konstantin Mihm (2 v. l.) wurde zum Oberlöschmeister befördert. Das Bild zeigt zudem Wehrführer Julian Hüfner (von links), Stadtrat Jürgen Bohl und stellvertretender Stadtbrandinspektor Bernhard Stumpf.

radinnen und Kameraden, die sich in der Nachwuchsarbeit engagieren. Vorsitzender Theo Ziegler hatte eine abwechslungsreiche Diashow über die zahlreichen Vereinsaktivitäten wie die Unterstützung der örtlichen Vereine, das Pflegen des örtlichen Kulturgutes und die Brauchtumpflege erstellt.

Ein Höhepunkt war die Standartenweihe und Spendenübergabe durch die VR-Bank NordRhön eG.

Im Anschluss an die Jahresberichte wurden Kameradinnen und Kameraden befördert und für ihren außerordentlichen Einsatz in verschiedenen Bereichen der Feuerwehr geehrt.

Stadtrat Jürgen Bohl hob die Leistungsfähigkeit und das außerordentliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden hervor. Weiterhin zeigt er sich froh, dass die Feuerwehr durch ihre Jugendarbeit und das junge Alter der Einsatzkräfte sehr gut für die Zukunft gewappnet sei. Der stellvertretende Stadtbrandinspektor Bernhard Stumpf dankte allen Einsatzkräften für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Sparkasse unterstützte Ehrenamtliche mit 16.000

HÜNFELD. 16.000 Euro hat die Sparkasse Hünfeld vom PS-Los-Sparen an 39 Vertreter von Vereinen und Institutionen aus dem Hünfelder Land überreicht.

Niederlassungsleiter Dieter Vogt begrüßte die Gäste unter dem Motto „Mitmachen lohnt sich“ und reflektierte die Bedeutung des Ehrenamtes in der Gesellschaft. Das klassische Ehrenamt und damit auch das Vereinswesen befinden sich laut einer Studie in einer Krise, machte Vogt

deutlich. Doch Zukunftsforscher stellten zwischenzeitlich auch eine Trendwende hinsichtlich der Bereitschaft zu bürgerschaftlichem und sozialem Engagement fest. Sie kündigten sogar eine „Renaissance der Vereine“ an. Freiwilliges Engagement stärke auch die eigene Persönlichkeit. „Ehrenamt braucht natürlich auch gute Rahmenbedingungen“, betonte Vogt und fügte hinzu: „Hier sind auch der Staat und die Wirtschaft in der Verpflichtung.“ Dieser

Verpflichtung sei sich die Sparkasse sehr bewusst. Vogt dankte allen anwesenden Vertretern von Vereinen und Institutionen für ihren großen Einsatz, der der gesamten Gesellschaft zu Gute komme. Er stellte zudem das PS-Los-Sparen der Sparkasse vor, bei dem gespart wird, es monatlich die Chance auf einen beträchtlichen Lotteriegewinn gibt und gleichzeitig Gutes für die örtlichen Vereine und deren gemeinnütziges Engagement getan wird.

EHRUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN

Beförderungen:

Feuerwehrmann-Anwärter: Christoph Ziegler
Feuerwehrfrau: Clara Aha
Oberfeuerwehrmann: Luis Aha, Julian Kimpel, Florian Ziegler
Löschmeister: Elias Grosch, Luca Kimpel
Oberlöschmeister: Konstantin Mihm

Ehrungen:

Goldenes Brandschutzhnarenzeichen am Bande: Wolfgang Seng
Kinderfeuerwehrmedaille des LFV in Bronze: Vanessa Finck, Viktoria Koch
Übungseifrigster Kamerad: Thomas Kurz